



# Ut de Naistuv

ZEITUNG DES VEREINS „EHMKEN HOFF e.V.“

Ausgabe Nr. 18 Oktober 2013

## Ein Fest zu Ehren der leckeren Knolle

Am 22. September wurde auf dem Kulturgut Ehmken Hoff das inzwischen schon traditionelle Dörverdener Kartoffelfest gefeiert. Pünktlich um 10 Uhr hatten sich bereits viele Gäste im Kochs Hof eingefunden, um gemeinsam einen plattdeutschen Gottesdienst zu feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte auf dem Gelände des Kulturgutes gestöbert, gegessen, getrunken und viel entdeckt werden. Neben vielfältigen Essensangeboten rund um die Kartoffel und anderen Leckereien bot das Dörverdener Kartoffelfest unter anderem auch eine große

Tombola des Kindergartens mit vielen Gewinnen, die AG Lust & Leinen des Vereins präsentierte in gewohnter Manier Taschen, Decken und vieles mehr aus alten Stoffen, der „Badegarten“ aus Otersen lockte die Gäste mit wohlriechenden Kreationen handgemachter Seifen und Öle an und Schmuck aus altem Silberbesteck gab es am Stand der Firma PricklePrick. Auch für die Kinder wurde es nicht langweilig: Eine Hüpfburg lud zum Toben ein, im Ausstellungsraum bot die Kunstgruppe Kartoffeldruck an, es konnte Kartoffelgolf gespielt werden und

beim Kindergarten konnten sich die Kleinen mit Hilfe von Schminke in ganz verschiedene Wesen verwandeln lassen. Außerdem zeigten die Alteisenfreunde alte Landmaschinen und heimische Landwirte boten ihre Produkte an.

Am Ende des Tages stand schließlich noch das Ergebnis der Bundestagswahl, das gespannt erwartet wurde. Auf der großen Leinwand im Kochs Hof wurden die ersten Hochrechnungen von einigen Dörverdenern gespannt beobachtet und gemeinsam in gemütlicher Runde kommentiert.

### Liebe Mitglieder!

Nach wunderschönen Sommermonaten könnt ihr jetzt wieder eine neue Ausgabe "Ut de Naistuv" in Händen halten. Informationen aus dem und um den Verein sollen selbstverständlich auch weiterhin gegeben werden. Aber bei ausschließlich ehrenamtlich Tätigen gibt es halt nun einmal aufgrund persönlicher Umstände zeitliche Verzögerungen.

Anfang März habt ihr auf der diesjährigen Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Die aktuellen Vorstandsmitglieder stellen sich in dieser Ausgabe vor. Im April haben wir den 2. Pflanzenflohmarkt durchgeführt. Dank einer größeren Anzahl von Anbietern war eine deutlich größere Angebotsvielfalt als im Vorjahr zu beobachten. Im Mai folgte der in früheren Jahren bei der Mühle durchgeführte Flohmarkt. Ein reges Treiben - teils bereits vor der offiziellen Markteröffnung - erfüllte das Kulturgut und wurde am frühen Nachmittag durch einen kräftigen Regenschauer vorzeitig beendet.

Das folgende Spargelfest war trotz des frischen Wetters gut besucht. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Schüler des Domgymnasiums auf dem Hof vor Kochs Hof ihr Konzert bestreiten. Sowohl den Musizierenden als auch den Besuchern hat dieser Auftritt gefallen.

Im August führten wir unseren Kulturabend durch. Im Vorprogramm spielte die Stedorfer Theaterbühne einige Sketche. Danach stellten sich die Nachwuchsmusiker des Posaunenchores vor. Das Hauptprogramm gestalteten die 5 Musiker der Blechharmonie. Bei optimalem Abendwetter, der Musik, kleinen Snacks und einem Glas Bier oder Wein war es eine gelungene Veranstaltung, deren Versäumen bedauerlich gewesen wäre.

Im Bereich unserer Ausstellungen wechseln sich weiterhin die Künstler nach 4 bis 8 Wochen ab. Dazu bietet das sonntägliche Kulturcafé eine gute Möglichkeit, die jeweilige Ausstellung zu besuchen. Außer-

dem ist der Kuchen nach Hausmacherart im Café wärmstens zu empfehlen.

Die AG Kräutergarten hat inzwischen ihren Garten hinter dem Ehmken Hoff angelegt und bietet von sich aus verschiedene Möglichkeiten, mehr über die Nutzung der Kräuter zu erfahren. Das im Bau befindliche Backhaus entwickelt sich zu einem weiteren Kleinod. Dort werden wir im Jahr 2014 Brot und Kuchen genießen können.

Ich hoffe, viele von Euch bei nächster Gelegenheit wieder im Kulturgut zu treffen, und verbleibe

*Ihr/ Euer  
Gerhard Meyer*

Vorsitzender  
Ehmken Hoff e.V.



# Der (Wild-)Kräutergarten im Ehmken Hoff

von Heike Henze

Wenn Besucher im neu angelegten Kräutergarten hinter dem Ehmken Hoff ungläubig staunen, gibt es dafür vielleicht zwei Gründe: Erstens bietet der neue Kräutergarten einen wunderschönen Anblick: Er ist nach dem Vorbild alter Klostergärten angelegt, mit einzelnen Beeten und einem Wegekreuz, in dem sich als hübscher Blickfang Feuerbohnen in die Luft ranken. Aber darunter wächst - man müsste besser sagen: DARF WACHSEN - eine Brennnessel, mit lateinischem Namen "Urtica dioica". Damit sind wir beim vielleicht zweiten Grund des ungläubigen Staunens: Die Brennnessel DARF dort wachsen - ja, noch besser: Sie ist GEPFLANZT worden! Gibt es denn so was?

Ja, die Gruppe "Kräutergarten" um den Kräuterpädagogen Peter Berghoff hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wissen um alte Heilkräuter neu zu beleben. Ist doch die Brennnessel ein gutes Beispiel für verloren gegangene Kenntnisse, die früher in jedem ländlichen Haushalt zum Standardwissen gehörten: Sie verfügt gegenüber herkömmlichem Salat oder Spinat beispielsweise über ein Vielfaches an Vitamin C, Provitamin A, Kalzium, Magnesium und Eisen. Besonders lecker und gesund ist sie in grünen Smoothies, püriert mit Früchten. In Zusammenarbeit mit

der Volkshochschule gab es dazu in diesem Frühjahr einen Kurs, der betitelt war "Nicht ärgern, aufessen"!

Begonnen hatte die Arbeit der Kräutergruppe schon im Februar. Es gab viel zu diskutieren und zu planen. Die erste praktische Arbeit waren das "Trampeln" der Wege und die Anlage der Beete. Inzwischen sind die Wege durch die



nette Zuarbeit von Claus Fortmann trittfest mit Holzschredder belegt. Man bekommt nun keine matschigen Füße mehr wenn es regnet.

Das Anlegen und Einsäen der einzelnen Beete erfolgte im Laufe des Frühjahrs: Die Mittelmeerkräuter bekamen das Beet, auf dem am längsten die Sonne scheint. Die Wildkräuter zogen dort ein, wo sie sich sicher und wohl fühlen sollten, ebenso die Küchenkräuter. Sogar die Färbepflanzen haben einen Extraplatz erhalten. Alles wächst

dank des guten Bodens, des günstigen Wetters und der liebevollen Pflege prima.

Ein nächster - allen Mitgliedern sehr wichtiger - Punkt war die Beschriftung der Pflanzen. Schnell war klar, dass alle gerne eine professionelle Lösung wie in einem Botanischen Garten wünschten. Ahmed Kaja schnitt und feilte die Schilder und Fritz Koch hämmerte Prägebuchstaben vom Feinsten. Liebe Mitglieder schaut her: es sieht doch toll aus, oder?

Am 15.8. wurde der Garten dann der Öffentlichkeit im Rahmen eines Picknicks vorgestellt. Schön war's! Und schon wieder gibt es eine Menge Ideen, wie der Kräutergarten sich weiterentwickeln könnte.

Die Gruppe trifft sich von September bis März jeden 1. Donnerstag im Monat von 18-20 Uhr (bei Bedarf gibt es Extratermine, auch immer donnerstags) und sie freut sich über neue Gesichter.



## Treff am Mittwoch

Den Nachmittag nicht allein zu Hause zu verbringen, sondern in Gesellschaft klönen, spielen, lesen, handarbeiten oder basteln zu können, das ist das Anliegen des neuen Mittwochstreffs auf dem Kulturgut, den Christiane Haar und Doris Thalmann organisieren. Seit Anfang August trifft sich jeden Mittwoch Jung und Alt auf dem Kulturgut, um in lockerer Runde und bei Getränken und Kuchen den verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten nachzugehen. Auch für Kartenspielgruppen ist dies der ideale Ort, um neue Mitspieler zu finden, sich auszutauschen und sich dem Spiel zu widmen. Alle

Interessierten – Eltern mit Kindern, Alleinstehende, Paare, alt oder jung – sind jederzeit willkommen. Der Eintritt ist frei und es gibt keinen



festen Ablauf des Nachmittags, sodass jederzeit weitere Ideen eingebracht werden können.

## „Ich geh mit meiner Laterne ...“

Zum dritten Mal startet in diesem Jahr vom Kulturgut der große Laternenumzug. Die Kinder der beiden Dörverdener Kindergärten haben ihr Kommen schon zugesagt. Aber auch alle anderen Kinder, die Freude am Laternenlaufen haben, sind herzlich eingeladen. Los geht es am Donnerstag, 24. Oktober um 18 Uhr. Mit schöner Musik, Kindergesang und bunten Lichtern wird der Zug dann etwa 45 Minuten durch die Straßen ziehen. Er endet wieder auf dem Kulturgut. In der Hofeinfahrt erhält jedes Kind mit einer Laterne ein süßes Geschenk, Fackeln sind an diesem Abend nicht erwünscht.

# Unser Vorstand



**Gerhard Meyer**

Telefon / E-Mail:  
04234-664  
gmeyer-doerverden@t-online.de

Amt im Vorstand:  
Vorsitzender

Dafür möchte ich mich einsetzen /  
Themenschwerpunkte:  
Führung des Vereins und  
Zusammenarbeit mit den  
Aktionsgruppen

Aktiv in der Aktionsgruppe:  
Plattsnackers



**Heinz-Dieter Böcker**

Telefon/ E-Mail:  
04231-8706183  
heinz-dieter.boecker@web.de

Amt im Vorstand:  
1. Stellvertretender Vorsitzender

Dafür möchte ich mich einsetzen /  
Themenschwerpunkte:  
Weiterentwicklung der  
Vereinsziele, Kulturelle Angebote  
(Klassische Musik, Kleinkunst)

Aktiv in den Aktionsgruppen:  
Geschichte, Archäologie; Internet



**Wolfgang Henze**

Telefon / E-Mail:  
04234-409  
wolfgang.henze@hwhenze.de

Amt im Vorstand:  
2. stellvertretender Vorsitzender

Dafür möchte ich mich einsetzen /  
Themenschwerpunkte:  
Förderung der bestehenden tradi-  
tionellen Kultureinrichtungen, aber  
auch Einsatz für eine Öffnung zu  
neuen alternativen Ideen

Aktiv in der Aktionsgruppe:  
Veranstaltungen



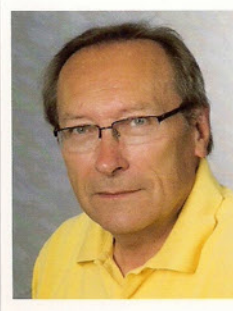
**Eva Meinke**

Telefon / E-Mail:  
04231-82703  
eva.meinke@ehmken-hoff.de

Amt im Vorstand:  
Pressesprecherin

Dafür möchte ich mich einsetzen /  
Themenschwerpunkte:  
Dem Amt entsprechend möchte  
ich mich natürlich besonders für  
die Öffentlichkeitsarbeit und den  
guten Kontakt zur Presse  
einsetzen. Auch die Planung und  
Durchführung verschiedener  
kultureller Veranstaltungen, die Alt  
und Jung auf das Kulturgut  
locken, unterstütze ich gerne.

Aktiv in der Aktionsgruppe:  
Veranstaltungen



**Dieter Sprei**

Telefon / E-Mail:  
04234 -615  
dieter.sprei@hfwiebestiftung.de

Amt im Vorstand:  
Verbindungsperson zur Stiftung  
(weil gleichzeitig stellv.  
Vorsitzender des  
Stiftungsvorstandes)

Aktiv in der Aktionsgruppe:  
Sprecher der AG Veranstaltungen;  
alle Veranstaltungen laufen  
vorrangig über Susanne Schukat,  
aber auch über mich.

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die  
Vorstandsmitglieder Gundula Molthan und  
Helmut Gerbes vor, die gleichzeitig Vorsit-  
zende des Beirates sind, den wir ebenfalls in  
der nächsten Ausgabe vorstellen und erklä-  
ren werden. Insgesamt besteht der Vorstand  
unseres Vereins aus 8 Personen.



**Marita Ullrich**

Telefon / E-Mail :  
04234-2500  
di.ullrich@t-online.de

Amt im Vorstand:  
Schriftführerin und Kassenwartin

Dafür möchte ich mich einsetzen /  
Themenschwerpunkte:  
Ich halte Kontakt zu den  
Mitgliedern des Vereins und  
informiere über die neusten  
Veranstaltungen. Sie kennen  
mich vermutlich aus den Mails,  
die immer mit „Liebe  
Vereinsmitglieder...“ beginnen.  
Bei Veranstaltungen bin ich die  
Frau, die das Kuchengeld  
einsammelt...



## Termine:

**Jeden Sonntag:** Kulturcafé 14 - 18 Uhr mit Öffnung der Ausstellungen

**Jeden letzten Sonntag im Monat:**

offene Nähstube im Kulturcafé

**Jeden 2. Sonntag im Monat:** 10.30- 12 Uhr: Treffen der AG „Alteisenfreunde“

**Jeden 1. Montag im Monat:** 19.30 Uhr: Treffen der AG „Garten & Glück“

**Jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr:** Freies Malen

**Jeden 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr:** Treffen der AG „De Plattsnackers“

**Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr:** Kino im Kulturgut (Oktober bis März),

**Jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr:** Treffen der AG „Kochen und Backen“

**Jeden Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr:**

Treff am Mittwoch für Jung und Alt

**Jeden 1. Donnerstag, 18.00 – 20.00**

**Uhr:** Treffen der AG „Kräuter“

**Sonntag, 06.10. – Sonntag, 20.10.:**

Ausstellung alter Nähmaschinen

**Dienstag, 08.10., 20.00 Uhr**

Kino „Sushi in Suhl“

**Samstag, 19.10., 18.00 Uhr:**

Heringessen mit anschließendem Konzert der Shanty-Gruppe „Wolken, Wind und Wogen“

**Sonntag, 20.10., 15.00 Uhr:**

Vernissage zur Ausstellung „Gemeinsam“ von „Malzeit am Wall“

**Mittwoch, 23.10., 19.00 Uhr:**

Diashow „Island – Zauber des Nordens“

**Donnerstag, 24.10., 18.00 Uhr:**

Laternenumzug

**Mittwoch, 30.10., 19.30 Uhr**

Film über Dörverden im Jahr 1978 -Teil 1 und 2

**Sonntag, 10.11., 16.00 Uhr:**

Konzert Gospelchor „TUIIMBE“ Ritterhude

**Dienstag, 12.11., 20.00 Uhr :**

Kino „Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger“

**Donnerstag, 21.11., 19.30 Uhr :**

Film über Dörverden im Jahr 1978 Teil 3 und 4

**Freitag, 29.11., 18.00 Uhr:**

Lesung Henning Scherf

**Dienstag, 10.12., 19.30 Uhr :**

Kino „Der Hobbit“

**Samstag, 14.12., 19.30 Uhr:**

Konzert der Operettenstars aus Riga

**Dienstag, 17.12., 16.00 Uhr:**

Adventskonzert des Männergesangvereins „Euterpe“

Weitere Termine kündigen wir auch an auf [www.ehmken-hoff.de](http://www.ehmken-hoff.de) und in den regionalen Tageszeitungen, dem Blauen Blatt und in unserem Schaukasten am EDEKA.



## Dat nee Backhus

In Hülsen un Wecheln harrn se jo al lange 'n Backhus. Nu hebt wi us ok eent boot. Olli het 'ne Teknung makt, de Sporkasse het'n beten toschaten, un denn hebt de Dienstag-Rentner losleggt. Fritz het'n Balken snitschert, dat se 2113 ok an denkt, dat se'n Jubiläum fiern künnt. Toleste het Willi (nee, nich ik mit miene körten Beene) de Pannen uplecht. Bi'n Richtfest sünd se all tohope up't Dack kladdert, Friedel het'n Ansprake holen un

jeder het 'n Sluck ut'n Buddel nahmen, dat bringt Glück. Düt Joar ward dat nu aber noch nix mit Swatbrot, Bodderkoken un Pizza backen. De veele Lehm in den Backaben is noch to natt un mutt ersmal dröge weern, dat duurt noch'n beten. Wenn'n dor to frö rümpüstert, flücht de ganze Aben utenanner. Beten sachte anböten un anwarmen mach woll angahn, dat Holt licht al ünner Wagenschuur. De Stedörper Speedäl könn ok to Wiehnachten al mal dat Märken von Hänsel un Gretel upförm. För'n Sketch, ahne Für, well sik woll eene finnen, de as Hex mal in den Backaben rin kladdert ...



Un as'n Knast künnt wi denn Backaben allemaal al bruken: Wenn de, de den hölten Reiher bi'n Speelpaltz klaun woll, noch mal we'er kummt, den kriegt wi em to faten un sett't em in'n Backaben faste, bet de Schendarm kummt. Jüst so, as se dat al fröer in Dörbern un Stedöörp mit Deev makt hebt.

Joe

Willi Winnwörp



**Die Dörfer unserer Gemeinde aus einer neuen Perspektive entdecken...**

**Freuen Sie sich schon auf unseren neuen Kalender 2014. Ab November bei uns erhältlich.**

## Kinosaison beginnt

Am 8. Oktober wurde mit dem Film „Sushi in Suhl“ die neue Kinosaison auf dem Kulturgut Ehmken Hoff eröffnet. Von Oktober bis März wird an jedem zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr (bei Überlänge des Films bereits um 19.30 Uhr) ein Kinofilm gezeigt. Die Veranstaltungen werden wie in der vergangenen Saison in Kooperation mit dem Filmhof Hoya durchgeführt. Im November steht „Life of Pi: Schiff-

bruch mit Tiger“ und im Dezember „Der Hobbit“ auf dem Programm. Für 2014 sind die Filme „Die Ostsee von oben“, „Mr Morgan's last love“ und „Paulette“ vorgesehen. Kinofreunde können sich also auf ein abwechslungsreiches und modernes Programm freuen. Der Eintrittspreis beträgt für Vereinsmitglieder 2 Euro und für Nichtmitglieder 3 Euro, Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Beginn des Films.

## Impressum:

**Herausgeber:** Ehmken Hoff e.V., In der Worth 11-15, 27313 Dörverden, Tel. 04234/9433008 **Vorsitzender:** Gerhard Meyer (Tel. 04234/664), **E-Mail:** ehmken-hoff@ehmken-hoff.de, **Internet:** www.ehmken-hoff.de/ **Redaktion dieser Ausgabe:** Dr. Heinz-Dieter Böcker, Heike Henze, Eva Meinke, Gerhard Meyer, Karin Mohr (Layout), Friederike Wessel